



Sie sind hier: [Startseite](#) > [Aktuelles](#) > [Aus dem Einsatz](#) > Tiger wird unter Auflagen wieder fliegen

Tiger wird unter Auflagen wieder fliegen

Berlin, 22.09.2017.

Der Flugsicherheitsausschuss (FSA) beim Luftfahrtamt der Bundeswehr hat empfohlen, den Flugbetrieb mit dem Hubschrauber Tiger unter Auflagen wieder freizugeben. Die Empfehlung basiert auf den aktuellen Erkenntnissen aus der Untersuchung des Absturzes eines Hubschraubers in Mali am 26. Juli.



Tiger fliegt wieder unter Auflagen (Quelle: Bundeswehr/Dorow)[Größere Abbildung anzeigen](#)

Die Auflagen umfassen vor allem Einschränkungen bei der Geschwindigkeit, gekoppelt an Gewichtsgrenzen und in der Verwendung des Autopiloten. Vor der Wiederaufnahme und während des Flugbetriebs sind zudem Inspektionen an dem Waffensystem durchzuführen. Mit diesen Auflagen wird ein breites Spektrum an möglichen Unfallursachen abgedeckt. Die Einschränkungen im operativen Bereich und Einsatz des Hubschraubers sind gering und hinnehmbar.

Spekulationen zur konkreten Unfallursache entbehren derzeit einer tragfähigen Grundlage. Bisher wurden Unterschiede beim Vergleich des Unfallluftfahrzeugs zu dem zweiten Fluggerät der Rotte gefunden. So gab es bei hoher Geschwindigkeit eine auffällige Abweichung bei der Längssteuerung. Zudem wurden bei der Flugsteuerung Unterschiede zu anderen Fluggeräten des gleichen Typs festgestellt. Dadurch konnten verschiedene Ursachen ausgeschlossen werden.

Die Untersuchung wird weiter ergebnisoffen geführt. Neue relevante Erkenntnisse aus der Untersuchung werden wie bisher unmittelbar in den Flugbetrieb einfließen. Die Tiger-

Nutzernationen und der Hersteller Airbus Helicopters Tiger werden über die Empfehlung des FSA informiert. Der Inspekteur des Heeres als Betriebsverantwortlicher hat der Wiederaufnahme des Flugbetriebs bereits zugestimmt.

Wichtige Fragen und Antworten in Kürze:

Steht die Ursache des Absturzes am 26. Juli inzwischen fest?

Nein. Spekulationen zur konkreten Unfallursache entbehren deshalb einer tragfähigen Grundlage.

Wieviele Kampfhubschrauber Tiger sind aktuell in Mali im Einsatz?

Vier.

Wie ist das weitere Vorgehen?

Die Untersuchungen werden weiter ergebnisoffen fortgeführt.

Was ist der Flugunfalluntersuchungsausschuss?

Der Flugunfalluntersuchungsausschuss ist ein unabhängiges Expertengremium, eingesetzt durch den General Flugsicherheit (GenFlSichhBw). Er arbeitet frei von jeglicher Weisung des Dienstherrn mit dem Ziel, die Unfallursache zweifelsfrei festzustellen.

- MEHR ZUM THEMA

-



[Kampfhubschrauber Tiger: Technik und Ausrüstung](#)

- WEITERE INFORMATIONEN

WEITERFÜHRENDE LINKS

- [MINUSMA: Informationen des Einsatzführungskommandos](#)

Stand vom: 22.09.17 | Autor: Stefan Rentzsch

http://www.bundeswehr.de/portal/poc/bwde?uri=ci%3Abw.bwde.aktuelles.aus_dem_einsatz&de.conet.contentintegrator.portlet.current.id=01DB170000000001%7CARFE2D071DIBR